

08. Feb 2022 dienstags | **9.30 Uhr** | **online**

Prekäre Arbeit / Beschäftigung in Deutschland

Zielgruppe: Multiplikator:innen in der Bildungsarbeit



©Marylen Bbritto in Pfarrbriefservice

Nahezu ein Drittel aller Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland sind als prekär zu bezeichnen. Darunter versteht man/frau in der Regel Beschäftigungsverhältnisse, die besonders geringen Lohn, keine soziale Absicherung und eine ungewisse Zukunft für die Beschäftigten mit sich bringen. Dazu zählen u.a. befristete Arbeitsverhältnisse, Leiharbeit, "Minijobs" und Scheinselbstständigkeit. Mitbestimmungsrechte und andere Schutzrechte sind eingeschränkt oder finden keine Anwendung.

Überproportional häufig arbeiten Migrant:innen unter solchen Bedingungen. Dies gilt auch für die in diesen Bereichen beschäftigten Frauen und junge Menschen, die ins Erwerbsleben einsteigen.

- **SEHEN:** Was verbirgt sich hinter dem Begriff der „prekären Arbeit“? Wir informieren über die aktuelle Lage in Deutschland.
- **URTEILEN:** Wir fragen zudem nach den Regeln einer Wirtschaftsordnung, die prekäre Arbeit möglich macht.
- **HANDELN:** Im abschließenden Gespräch diskutieren wir Antworten und Lösungen – auch nach den Herausforderungen für die KAB als Sozialverband werden wir fragen.
- **HANDELN:** Und natürlich besprechen wir die Möglichkeiten, als Multiplikator:in den Themenschwerpunkt umzusetzen

Hinweis

Grundlage für diese Veranstaltung bildet der neue Schwerpunkt der KAB Deutschlands:
WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär

Anmeldung

KAB der Diözese Aachen | kontakt@kab-aachen.de | 0241 – 40018-0

Referent: Andris Gulbins | Diözesanvorsitzender KAB Aachen
Veranstalter: Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen

